



**Gebundene und freie Ausgaben – Zwischenbericht des Stadtrats zum Postulat «Das Budget besser verstehen: Information über gebundene und freie Ausgaben» von Richard Gafner der FDP/Mitte-Fraktion und Markus Rudin der SVP-Fraktion**

<b>Kurzinformation</b>	<p>Mit einem dringlichen Postulat verlangten die FDP- und SVP-Fraktion mehr Transparenz über die gebundenen und frei beeinflussbaren Ausgaben der Stadt Liestal als Grundlage für die Budgetberatung 2026. Insbesondere sollte aufgezeigt werden, welche Ausgaben gesetzlich vorgegeben sind und wo finanzielle oder organisatorische Handlungsspielräume bestehen.</p> <p>Mit der bereits vom Stadtrat angekündigten Aufgabenüberprüfung II soll das Postulat beantwortet werden. Dabei werden sämtliche Aufgaben, Ausgaben und Einnahmen der Stadt systematisch analysiert und nach gesetzlichen Verpflichtungen sowie freiwilligen Leistungen unterschieden. Bestehende Handlungsspielräume werden identifiziert.</p> <p>Auf dieser Grundlage werden finanzielle Gesamt- und Bereichsziele definiert sowie Massnahmen zur Verbesserung der finanziellen Situation erarbeitet, bewertet und priorisiert. Die Aufgabenüberprüfung II schafft eine umfassende und strukturierte Entscheidungsgrundlage für die finanzielle Steuerung und künftige Budgetberatungen und erfüllt damit die im Postulat geforderten Transparenzanforderungen.</p>				
<b>Antrag</b>	<p>Der Einwohnerrat nimmt die Ausführungen des Stadtrats zum Postulat Nr. 2025-50 «Das Budget besser verstehen: Information über gebundene und freie Ausgaben» von Richard Gafner für die FDP-Mitte-Fraktion und Markus Rudin für die SVP-Fraktion als Zwischenbericht zur Kenntnis.</p>				
	<p>Liestal, 27. Januar 2026</p> <p style="text-align: center;">Für den Stadtrat Liestal</p> <table style="width: 100%;"><tr><td style="text-align: center;">Der Stadtpräsident</td><td style="text-align: center;">Der Stadtverwalter</td></tr><tr><td style="text-align: center;">Daniel Spinnler</td><td style="text-align: center;">Cemi Thoma</td></tr></table>	Der Stadtpräsident	Der Stadtverwalter	Daniel Spinnler	Cemi Thoma
Der Stadtpräsident	Der Stadtverwalter				
Daniel Spinnler	Cemi Thoma				

## DETAILINFORMATIONEN

### 1 Ausgangslage / Rechtsgrundlage

Die FDP- und SVP-Fraktionen reichten am 17. Juni 2026 ein dringliches Postulat ein, mit dem sie mehr Transparenz über den finanziellen Handlungsspielraum der Stadt Liestal schaffen wollten. Auslöser war die bevorstehende Beratung des Budgets 2026, da es schwierig ist nachzuvollziehen, welche Ausgaben rechtlich gebunden sind und in welchen Bereichen die Stadt eigenständig Schwerpunkte setzen kann. Für eine fundierte und sachliche Budgetberatung soll daher klar aufgezeigt werden, welche Budgetpositionen durch Vorgaben von Bund, Kanton oder durch kommunale Regelungen zwingend festgelegt sind und welche Ausgaben frei oder zumindest teilweise beeinflussbar bleiben.

Der Stadtrat wurde aufgefordert, gemeinsam mit dem Budget 2026 für alle Budgetpositionen ab CHF 100'000 (nach funktionaler Gliederung auf Stufe 4) eine detaillierte Übersicht vorzulegen. Daraus soll ersichtlich sein, welche Ausgaben gesetzlich gebunden und durch Bund oder Kanton vorgegeben sind, ob bei der Erfüllung dieser gesetzlichen Aufgaben ein kantonaler oder bundesrechtlicher Handlungsspielraum besteht, welche Ausgaben aufgrund kommunaler Reglemente oder Verordnungen der Stadt Liestal rechtlich gebunden sind, ob bei diesen kommunal gebundenen Aufgaben dennoch Gestaltungsspielraum besteht und welche Ausgaben frei bestimmbar sind.

Das Postulat wurde am 24. September 2025 vom Einwohnerrat an den Stadtrat überwiesen.

### 2 Lösungsvorschlag / Projektbeschreibung

Das Postulat verlangt eine transparente Darstellung der gesetzlich gebundenen und frei beeinflussbaren Ausgaben der Stadt Liestal als Grundlage für die Budgetberatung. Der Stadtrat erachtet dieses Anliegen als berechtigt und zielführend.

Im Jahr 2026 genehmigte der Stadtrat den Start des Programms «Aufgabenüberprüfung II». Diese verfolgt einen ganzheitlichen Ansatz und ermöglicht eine systematische Analyse sämtlicher Aufgaben, Ausgaben und Einnahmen der Stadt, unabhängig von der Höhe der Beträge. Dabei wird unterschieden, ob Aufgaben auf gesetzlichen Vorgaben von Bund oder Kanton beruhen oder ob es sich um freiwillige Leistungen der Gemeinde handelt. Bei gesetzlich vorgegebenen Aufgaben werden bestehende finanzielle, organisatorische und inhaltliche Handlungsspielräume ermittelt und dokumentiert. Zusätzlich werden kommunale Reglemente und Verordnungen hinsichtlich ihres rechtlichen Bindungsgrades überprüft.

Auf Basis der Ergebnisse werden finanzielle Gesamt- und Bereichsziele definiert. Darauf aufbauend erfolgt die Ausarbeitung, Bewertung und Priorisierung von Massnahmen zur Verbesserung der finanziellen Situation. Die Massnahmen werden hinsichtlich ihrer Umsetzbarkeit sowie ihrer Auswirkungen auf Verwaltung und Bevölkerung beurteilt und anschliessend durch die zuständigen Stellen umgesetzt. Über den Projektfortschritt und die Ergebnisse wird transparent Bericht erstattet.

Mit der Aufgabenüberprüfung II werden die im Postulat geforderten Informationen umfassend und strukturiert erarbeitet. Das Vorgehen geht dann inhaltlich über die im Postulat verlangte Darstellung einzelner Kostenblöcke hinaus und schafft eine belastbare Grundlage für die finanzielle Steuerung und künftige Budgetberatungen.

**Zielsetzung:**

Die Stadt Liestal will mit der Aufgabenüberprüfung II eine klare Grundlage für eine nachhaltige Finanz- und Aufgabenpolitik schaffen. Dazu sollen sämtliche Aufgaben und Ausgaben/Einnahmen der Stadt systematisch analysiert und nach ihrer gesetzlichen Verpflichtung oder Freiwilligkeit eingeordnet werden.

- **Transparenz schaffen**  
Klare Übersicht über alle städtischen Aufgaben, deren gesetzliche Grundlagen und die damit verbundenen Kosten/Erträge.
- **Handlungsspielräume identifizieren**  
Aufzeigen, in welchen Bereichen gesetzlich bedingte, organisatorische oder finanzielle Spielräume bestehen.
- **Zielgerichtete Steuerung ermöglichen**  
Definition von Gesamt- und Bereichszielen, um die strategische Steuerung der Stadtverwaltung zu stärken.
- **Effizienz und Wirksamkeit steigern**  
Entwicklung von Massnahmen zur Verbesserung der finanziellen Ergebnisse und zur Steigerung der Leistungseffizienz.
- **Politische Umsetzbarkeit sicherstellen**  
Bewertung der vorgeschlagenen Massnahmen hinsichtlich Risiken, Akzeptanz und Auswirkungen auf Bevölkerung, Verwaltung und Politik und Nachhaltigkeit.
- **Nachhaltige Finanzstabilität fördern**  
Unterstützung einer langfristig ausgeglichenen Haushalts- und Investitionsplanung durch gezielte Priorisierung der Aufgaben.

**3 Massnahmen**

<b>Meilensteine</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Ergebnis</b>
Kosten-/Ausgaben-Analyse	Analyse aller Kostenblöcke, Zuordnung zu gesetzlichen oder freiwilligen Aufgaben, Differenzierung nach Zuständigkeit (Bund, Kanton, Gemeinde, Verträge) und Behörden. Identifikation von Handlungsspielräumen.	Vollständige Transparenz und Basis für Zieldefinition. Berichtspflicht an Stadtrat. Beantwortung des vorliegenden Postulats
Finanzielle Zielsetzung	Definition finanzieller Gesamt- und Bereichsziele auf Basis der Analyse.	Verbindliche Vorgaben für die Steuerung und Controlling.
Ausarbeitung Massnahmen zur Ergebnisverbesserung	Entwicklung konkreter Massnahmen zur Kostenreduktion oder Ertragserhöhung, quantitative Bewertung.	Verbindliche Massnahmenpakete mit klarer Wirkung.
Risikoanalyse der Massnahmen	Bewertung der Massnahmen bzgl. politischer Umsetzbarkeit, organisatorischer und finanzieller Risiken.	Dokumentierte Risikobewertung mit Entscheidungsgrundlage für Stadtrat.

Auswahl der Massnahmen	Priorisierung und Beschlussvorbereitung.	Verbindliche Auswahl der umzusetzenden Massnahmen.
Start Umsetzung der definierten Massnahmen	Implementierung der ausgewählten Massnahmen durch die verantwortlichen Bereiche.	Umsetzungspflicht mit Berichterstattung an Stadtrat.